

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1790

13 (1.4.1790) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines Intelligenz = oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Badenburschische Brandversicherungs - Berechnung, vom 10ten Jan. 1788. bis dahin 1789.
Niso für den Jahrgang 1788.
Fortsetzung der Ausgabe.

Im Oberamt Pforzheim,
Christian Kunzmann zu Pforz-
heim, wegen seines den 16ten
Mertz 1788. ihme abgebrand-
ten Hauses. — — 200 fl. —

Wozu an Capital aufge-
nommen worden, bey dem
Apotheker Salzer zu Pforzheim
200 fl. — davon Zins zu be-
zahlen, vom 26ten Juny
1788. bis den 26ten Mertz
1790. vor 1 Jahr 9 Monat,
zu 5 pro Cent. — — 17. 30.

Dem Besitzer der Schne-
zinger Sägmühle zu Langen-
alb, wegen den 15ten May
1788. ihme abgebrannter
Sägmühle — — 250. —

Dazu an Capital aufge-
nommen, bey dem Apothe-
ker Salzer zu Pforzheim,
250 fl. wovon an Zins zu
zahlen, vom 26ten Juny
1788. bis 26ten Mertz 1790.

vor 1 Jahr 9 Monat, zu
5 pro Cent — — 21 fl. 52½.

zusammen ————— 489. 22½.

Summa der zu ersetzenden Brandschä-
den, Nachträge und Zinse p. 1788.

—:— 8306 fl. 25½ kr.

Wie nun mit Einschluß derer von der
Einnehmerey Röteln erhobener Nachtrags-
gelder, und dessen, was die Einnehme-
rey Hochberg zu viel angewiesen erhalten,
wie vornen ersichtlich, zu Vergütung 1788ger
Brandschäden eingezogen worden — 8797. 35.

Hingegen für den Jahrgang 1788. an
Brandschäden, Nachträgen und Zinsen
nun zu verguthen sind — — 8306. 25½.

So zeigt sich ein Ueberschuß von 491 fl. 9½ kr.
Welcher zu Verguthung 1789ger
Brandschäden der Einnehmerey Pforz-
heim zugewiesen werden w. rd.

Hierüber folget die

Abrechnung und Verweisung.

1) Das Oberamt Hochberg oder die dortige Einnehmerey,
fordert, empfangt bey sich selbst.

a) Wegen Gottlieb Ringwalds im
Freiamt Brandschaden, zu Tilgung der
hierzu aufgenommenen Capital und Zinse
als an die Landeskassen - Verrechnung Hoch-
berg, Capital. — — 700 fl. —

Zins hiervon vom 20ten Juny
1788. bis den 20ten
Mertz 1790. vor 1½ Jahr 61. 15.
————— 761. 15.

Und an Hannß Ferg Bruck-
bach im Sekau Cap. — 600 fl. —
Zins vom 18ten July 1788.

bis

a) Beitrag p. 1788. 1403 fl. ½ kr.

b) Ersaz der zu Chri-
stian Schneiders Brands-
schaden zu viel angewie-
sen erhaltenen — — 20. —

zusammen ————— 1423. ½.

Von der Einnehmerey
Badenweiler. — — — 693. 40½.

Und

bis 18ten Merz 1790. 88r 1.	fl.	kr.	fl.	kr.	Und von der Einneh-	fl.	kr.
Jahr 8 Monat.	—	—	50.	—	mercy Stein.	—	—
				650.		350.	49½.

b) Dann wegen Christian Schneiders im Freiamt Brandschadens, zu Abstoßung des aufgenommenen Capitals für die Hofrath Hofmännische Wittib in Grünstadt, Cap. — — 1000 fl. —

Zins vom 25ten Febr. 1788.

bis 25ten May 1790. vor

1½. Jahr. — — 56. 15.

1056. 15.

Summa —: 2467. 30.

thut wieder — — — — —
Rest derselben Nichts. — — — — —
(Die Fortsetzung folgt.)

Citationes edictales.

Carlsruhe. Diejenige, welche an die Verlassenschaft des höchstseligen Herrn Markgrafen Christoph von Baden Hochfürstl. Durchl. etwas zu fordern haben, werden hiermit auf Montag den 17ten May dieses Jahrs auf Fürstl. Hofrathskanzley um daselbst die allenfällige Forderungen entweder in Person oder durch Bevollmächtigte eingeben und liquidiren zu lassen, sub praejudicio sonst nicht mehr damit gehört zu werden, vorgeladen. Carlsruhe den 30ten Merz 1790.

Zur Berichtigung des Theilungsgeschäftes höchstgedachten Herrn Markgrafen Christophs gnädigst bestellter Commissarius.

von Kniestedt.

Ettlingen. Lorenz Klein und Georg Speck von Bulach haben außer Lands ziehen zu dürfen, die Erlaubnis erhalten; Es werden daher beyder Kreditoren bey der auf Freitag den 3ten April bestgesetzten Schuldenliquidation dahier auf dem Rathhaus bey Verlust der Forderung zu erscheinen, andurch vorgeladen Signatum Ettlingen den 29ten Merz 1790.

Amt allda.

Ettlingen. Alle diejenige, welche an Georg Rommel, Christian Stuzmann, Adam Schrom und Georg Weeber von Bulach, Johannes Müller von Grünwädel, Susanna Baltasinn von Bröschhäuser, etwas zu fordern haben, sollen sich bey Verlust der Forderung den 30ten April d. J. dahier auf dem Rathhaus bey der Liquidation einfinden. Ettlingen den 26ten Merz 1790.

Amt allda.

Stollhofen. Nachdem dem Anton Maurer, Dominik Maurer und Anton Nier, sammtlichen Burgern von Stollhofen der Wegzug außer Lands gestattet und deswegen nachstehende Termine zur Schuldenliquidation und zwar 1) auf Montag als den 19ten April dieses Jahrs bey Anton Maurer, 2) Dienstags als den 20ten gedachten Monats, bey Do-

minik Maurer, so, wie auf Mittwoch als den 21ten nemlichen Monats bey Anton Nier festgesetzt worden; als werden hierdurch alle diejenige, so an vordennannte Bürger Forderungen zu machen haben, vorgeladen, daß sie an obigen Tagen auf dem Rathhaus zu Stollhofen vor Amt erscheinen und ihre Forderungen erweislich darthun sollen, da sie im Ausbleibungsfall nachhero nicht weiter gehört werden. Stollhofen den 24ten Merz 1790.

Amt allda.

Stollhofen. Alle diejenige, so an den mit Herrschafft. Erlaubnis außer Lands ziehenden Johannes Hetti, Burgern von Stollhofen, Forderungen zu machen haben, sollen Donnerstag den 22ten nächst künftigen Monats April zur Liquidation auf dem Stollhofer Rathhaus bey Verlust der Forderung vor Amt erscheinen und die nöthige Beweisurkunden vorlegen. Stollhofen den 23ten Merz 1790.

Amt allda.

Rastatt. Alle diejenige, welche an den mit Erlaubnis außer Lands ziehenden Ambrosi Hainz zu Würmersheim etwas zu fordern haben, sollen Samstag den 10ten April d. J. in hiesig Fürstl. Amtschreiberey erscheinen und ihre Beweise mitbringen, widrigenfalls nach Verfluß dieser Zeit niemand mehr mit seiner Forderung wird gehört werden. Signatum Rastatt den 27ten Merz 1790.

Amt allda.

Steinbach. Die Glaubiger des Matheus Zellfrigs von Gallenbach, Lazarus Eckerles von Steinbach und des ledigen Bernhard Zeitvogels von Leiberstung, welche alle auswandern, haben den 26ten künftigen Monats ihre Forderungen in hiesiger Fürstl. Amtschreiberey, bey Gefahr des Verlusts derselben zu berichtigen. Steinbach den 26ten Merz 1790.

Amt allda.

Lörrach. Diejenige, welche an Paul Siglin, den burgerlichen Einwohner in Dettingen und dessen Ehefrau rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen zu Liquidirung derselben und Handlung über das Vorzugsrecht Montags den 12ten April dieses Jahres früh um 8 Uhr in dem Wirthshaus zu gedachtem Dettingen bey Verlust der Forderungen sich einfinden, ihre Beweise mitbringen und sich sodann des weitern gewärtigen. Lörrach den 13. März 1790.
Oberamt allda.

Bühl. Joseph Schausler von Neusatz, welcher im Jahr 1759 K. K. Kriegsdienste unter dem ehemaligen Regiment Baden Baden genommen und seither nichts mehr von sich hören lassen, wird hiemit aufgefodert, das ihm angefallene, in 192 fl. bestehende

Sachen so zu

Carlsruhe. Bey Hofdrehler Sagger Instrumentenmacher ist bis den 23ten July der ganze obre Stock zu verlehnen, besteht in 5 Zimmern 3 vornen heraus, Küche, verschloßnen Keller und Holzremis, auch Brunnen und Waschhaus.

Carlsruhe. Im Bergmüllerischen Haus neben Herrn Hofrath Griesbach sind im mittlern Stock 3 Zimmer auf die Straß, mit oder ohne Meubles zu verlehnen und täglich zu beziehen.

Müllheim. Das Baad zu Baadenweiler 7 Stunden unterhalb Basel, Hochfürstl. Markgräf. Bädischer Herrschaft, ist in Ansehung der erhabenen und gesunden Lage reimen heilsamen warmen Wassers und schönsten Gegend, eines der anmuthigsten in Europa. Das vor einigen Jahren daselbst entdeckte weltberühmte große Denkmal beweist, welche kostbare Anwendung die alten Römer davon gemacht haben. Das Badwirthshaus zum Schild der Stadt Carlsruhe, das geräumigste unter den 4 Wirthshäusern daselbst, welches Jeremias Gmelin besessen, will nun nach dessen erfolgtem Ableben, sein Sohn, Bartlin Gmelin welcher zu Niederweiler wohnt, auf 12 bis 15 Jahr lang in Bestand vergeben. Das Gebäude ist zweyfädig, hat unten eine Wirths- und noch zwey große Stuben, nebst 4 andern Zimmern und eine sehr geräumig helle Küche, in welche das Baadbrunnenwasser läuft. 8. Baadzimmer, oben 2 Stuben und eine Stubenkammer, tugleichem 7 andre Zimmer und einen großen Saal auch eine Küche. Im Hof sind zwey Stockbrunnen, 3 Ställe, in welche 30 bis 36 Stück Vieh gestellt werden können; eine Schuer, Trotte, Kutschen, Holz- und Wagen Remis, auch Schweinställe. Unter dem Haus ist ein großer gewölbter Keller und ein Vorkeller. Sodann ist noch haben ein Waschhaus und eine Metz, auch ein schöner Kraut

Vermögen binnen 3 Monaten zu empfangen, widrigenfalls solches seinen Geschwiskern gegen Caution ausgesetzt werden soll. Bühl, den 14. März 1790.
Amt allda.

Rastatt. Alle diejenige, welche an die mit höchster Erlaubniß ausser Land ziehende Johannes Woldt Georgen Sohn und Adam Köttmel, beyde von Detigheim, dann Jakob Haß den Zimmermann von Durmersheim, eine Forderung zu machen haben, sollen Freytags den 9. April d. J. in hiesig Fürstl. Amtschreiberey erscheinen und ihren Beweis gleich mitbringen, widrigenfalls nach Verfluß dieser Zeit Niemand mehr mit seiner Forderung wird gehöret, sondern präcludirt werden. Rastatt, den 26. März 1790.
Oberamt allda.

verleihen sind.

und Grasgarten. An dem Beständer erfordert man die Eigenschaft eines zu einer rechtschaffenen Baadwirthschaftsführung tüchtigen Mannes, der über gute Ausführung und hinreichendes Vermögen zur Einrichtung in Silber, Weiß- u. Bettzeug, Küche, Zimmer und Hausgeräthschaften, als eben in Ansehung dessen der Bestand auf sehr lange Zeit verlehnen wird, sich gehörig legitimiren kann. Die Liebhabere dazu wollen sich bis auf den 23ten innstehenden Monats April entweder zu Müllheim in der Oberamts Kanzley, oder zur Niederweiler bey dem Eigenthümer selbst melden. Müllheim den 15ten März 1790.
Oberamts Kanzley allda.

Pforzheim. Der Fleckenschäferbestand zu Dill und Weissenstein geht bis Martini dieses Jahrs zu Ende und wird Freytags den 30ten April in öffentlicher Steigerung auf 3 weitre Jahre unter folgenden Bedingungen verlehnt werden, als

1) Hat der Beständer freie Wohnung im Schaafhaus zu Dillstein, nebst dem bisherigen gewöhnlichen Ruchengarten unentgeltlich zu genießen. 2) empfängt derselbe vor jede Sommernacht, so er pfercht, von Georgi an bis Simon und Juda 12 fr. und vor einen Morgenstall, wenn er vorschlägt, 4 fr. und vor einen Mittagstall 2 fr. 3) vor jede Winternacht 10 fr. und vor den Morgen und Mittagstall, wie bey dem Sommerpferch. 4) Hat der Beständer 150 Stück eigne Schaafe zu halten. 5) darf die Gemeinde wenn sie will, auch 100 Stück Schaafe halten, welche der Beständer mit den Seinigen unentgeltlich zu hüten, schuldig ist. Es wird alld dieses zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht, damit sich die Liebhaber gedachten Tags Morgens um 8 Uhr auf dem Rathhaus in Weissenstein einfinden können. Signatim Pforzheim den 11 März 1790.
Oberamt allda.

NO. 11. 1790

Carlsruhe. In MacLots Hofbuchhandlung ist wieder eine Parthie neuer französischer niedlicher Tapetenmuster nebst dazu gehörigen Borduren und sonstigen Verzierungen angekommen und täglich Bestellungen darauf zu machen.

Carlsruhe. Johann Zacharias Brucker Bürger und Seiffensieder alhier, macht einem geehrten Publikum bekannt, daß bey ihm eine ganz neue Sorte grüne Tafelsaif das Pf. à 15 kr. zu haben ist, welche Oel und andre Flecken sowohl aus wollen als aus Leinwand auszieht und um viel mehr besser als die Weiße und zu aller Wäsch auf das beste verwendet werden kann, ohne Risiko und ist zu allerley Gewicht bey ihm zu bekommen.

Carlsruhe. In dem Fasanengarten dahier ist eine neue Sorte rothe Grundbiren zum segen zu haben, die recht gut sind und besonders wohl ausgeben.

Carlsruhe. Bey Herrn Rechnungsrath Barck sind aus der Wippermännischen Pflanze folgende Lotterischen Verlagsbücher um den auf den 4ten Theil heruntergesetzten Preis zu haben; als:

Badsche Geschichten welche auch einzeln ab-	fl. 3 kr.
gegeben werden. 1ter und 2ter Theil	
sammt Portrait à 16 kr.	— 32.
Dito 3ter 4ter und 5ter Theil à 15 kr.	— 45.
Schmolks Morgen und Abendandachten.	— 4.
Dito Communionbuch.	— 4.
Lulus Schicksale des alt Fürstl. Hauses	
Baden.	— 2.
Beispiele der Grossen.	— 1.
Vita Joh. Dan. Schöpfins in 8vo	— 1.
Dito in 4to	— 2.
Schcepflinii opera oratoria in 2 Theil.	— 30.
Dito 2ter Theil.	— 15.
Kupferlich Serenissimum vorstellend in 8vo	— 1.
Dito Serenissimum desunctam.	— 1.
Briefe und Geld werden frey erwartet.	

Weingarten. Auf des Oeconomierath Riefers Krappmühl zu Weingarten bey Durlach, ist vom besten Sternfelsener und Sulzfelder Dunggipps, der rein auf Lauffer gemahlen, alltäglich in groß und kleinen Parthien das Simmre zu 12 kr zu haben. So wie auch der Stueckator Gipps auf das feinste mit Laufferstein gemahlen, je nachdem die Parthie bedeu-

Kastatt. Es wird öffentlich bekannt gemacht, daß, da der Dienstag nach Maria Verkündigung heuer in die Charwoche gefallen, der auf diesen Tag freite Biedesheimer Jahrmart für diesmal auf Dienstag den 6ten April verlegt worden sey. Kastatt den 20ten März 1790.

Oberamt allda.

tend, in billigen Preis zu erhalten. Weingarten den 21ten März 1790.

Ersingen. Von der Verlassenschaft des Frauenalbischen verstorbenen Herrn Amtsteller Jüngst dahier, seynd alda bis den 7ten April Mittwochs zu versteigern, ohngefehr

2 Fuder, 7 Ohm 1787ger Weingarder Weine	
2 — 2 — 1786 und 1788ger Ersinger.	
1 — 5 — 1787ger Ersinger.	
5 — 6 — 1788ger Ersinger.	

12 Fuder.

Die Liebhaber können am bestimmten Tag früh 9 Uhr die Muster und weitre Bedingnissen in der Kellerey alhier einsehen.

Grözingen. Bey der Fürstl. Grapfabrique alhier werden Dienstags den 13ten April, Nachmittags um 1 Uhr, 8 Stück Pferd, gegen gleichbaldig baare Bezahlung versteigert werden.

Pforzheim. Dienstags den 6ten künftigen Monats werden dahier Silber, Kleinodien, Manns und Frauenkleider, Bettwerk, Leinwand Schreinwerk, Spiegel und übrige Hausgeräthschaften meistens aufs beste conditionirt, versteigert und mit der Steigerung die folgende 4 Tage fortgeführt werden. Welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang bekannt gemacht wird, das auswärtige Liebhabere das Nähere auf hiesiger Stadtschreiberey erfahren und daseibst das Inventarium über die zu erkaufende Stücke einsehen können. Signatum Pforzheim den 19ten März 1790. Oberamt allda.

Pforzheim. Auf dem allhiesigen Rathhaus werden Montags den 12ten künftigen Monats April Nachmittags um 2 Uhr 2 Wohnhäuser, woran das eine noch nicht ganz ausgebaut ist, nebst 2 Holzkremisen und kleiner Stallung, auch beträchtlichem wohlgeordneten Garten mit einem Waschhaus am Wasser entweder zusammen, oder jedes Haus nebst der Hälfte Garten besonders versteigert werden. Es wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, damit allenthalben auswärtige Liebhabere gedachte Grundstücke vor dem Steigerungstag in Augenschein nehmen und sich über das nähere auf der allhiesigen Stadtschreiberey erkundigen können. Signatum Pforzheim den 19ten März 1790.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Zur Nachricht.

Everstein. Der Hordemer Viehmarkt, welcher auf den Ostdienstag fällt, wird wegen denen eintretenden Juden Feiertagen erst Dienstag darauf nemlich den 13ten April abgehalten werden. Welches andurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Germsbach den 15ten März 1790.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.